

# Gemeinde Aumühle

<b>Beschlussvorlage</b> 12/105/2017	AZ: 19.07.2017	
Status voraussichtlich: <b>öffentlich</b> Sichtbarkeit im Internet: öffentlich	Federführend: Fachdienst II,3 - Planung und Bauen	
<b>Bau- und Grundstücksangelegenheiten</b> <b>Errichtung eines Multifunktionalen Verwaltungsgebäudes der Otto-von-Bismarck-Stiftung</b> <b>Am Bahnhof 2 in Friedrichsruh</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2017	Bauausschuss der Gemeinde Aumühle	Entscheidung

## **Sachverhalt:**

Gestellt wird eine Bauvoranfrage für den Neubau eines multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes der Otto-von-Bismarck-Stiftung auf dem Grundstück „Am Bahnhof 2“ in Friedrichsruh. An der Position des zu errichtenden Neubaus befindet sich derzeit ein Geräteschuppen, welcher abgebrochen und neben dem Archivgebäude mit den Maßen von ca. 4,50 m x 3,30 m neu errichtet werden soll.

Das Grundstück befindet sich nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die Bauaufsicht stuft den gesamten Ortsteil Friedrichsruh als Außenbereich ein.

Gemäß § 35 Abs. 2 BauGB könnte das Vorhaben zulässig sein, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Details der Bauvoranfrage sind der Anlage zu entnehmen.

Angaben zu Stellplätzen sind in der Bauvoranfrage nicht enthalten. Je nach Veranstaltung nehmen in der Regel 5 – 60 Personen, in Ausnahmen bis zu 150 Personen, daran teil.

## **Finanzielle Auswirkungen: Nein**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Aumühle erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB i.V.m. § 35 BauGB zur Bauvoranfrage für den Neubau eines multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes der Otto-von-Bismarck-Stiftung sowie eines Geräteschuppens mit Maßen von ca. 4,50 m x 3,30 m auf dem Grundstück „Am Bahnhof 2“ in Friedrichsruh.

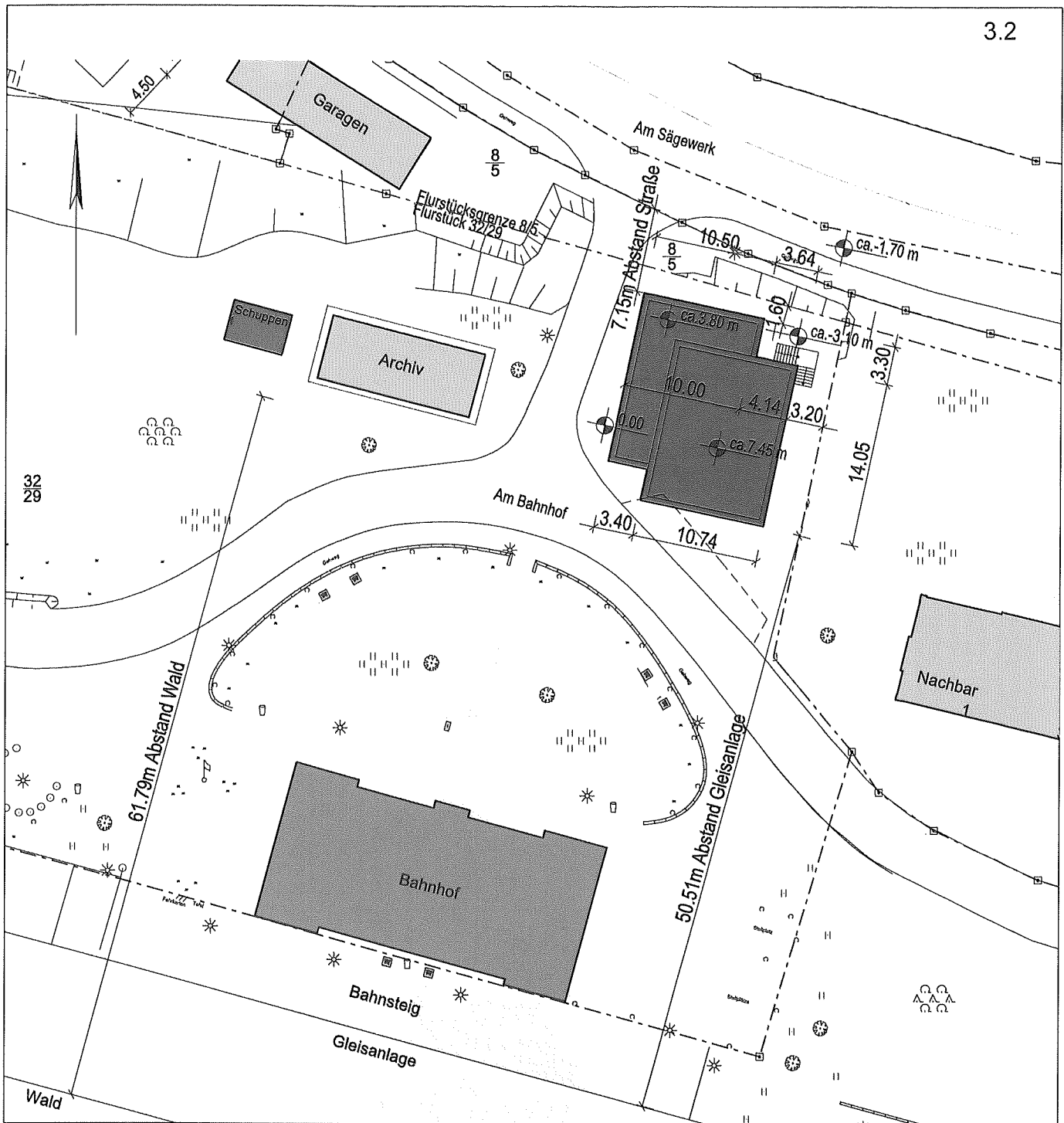
## **Anmerkung:**

Aufgrund des § 22 GO war Frau Herr von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie/er war weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

## **Anlage/n:**

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

--	--



VS - Nur für den Dienstgebrauch  
 Anlage zur Bauunterlage der GMSH GBB vom .....

PlanNr.  
 001

Liegenschaft	Liegenschafts-Nr.
Otto-von-Bismarck-Stiftung Am Bahnhof 2 D-21521 Friedrichsruh	XXX WE-Nr. XXX
Baumaßnahme	IV-Nr.
Otto-von-Bismarck-Stiftung Multifunktionales Veranstaltungsgeb.	XXX Geb.-Nr. XXX
Planinhalt	Ebene
Lageplan	00 Maßstab 1 : 500

gezeichnet	bearbeitet	FGL Planung	FGL Planung
xxx	xxx	xxx	
Baudurchführung	Ing.-Bau	TA Name	Entwurfsvorleser (i.S. § 77 LBO SH)
xxx	xxx	Name	
Öffentliches Baurecht		Projektleitung	
xxx	xxx	A. Poggensee	
Programm	Fachbereich	Plangröße	Datum
Microstation	xxx	DIN A4	19.06.2017
Projekt-Nr.	Plancode		Index
Planungsstand	<b>Bauvoranfrage</b>		

# **Erläuterungsbericht**

## **Bauvoranfrage**

### **Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh Neubau eines multifunktionalen Veranstal- tungsgebäudes**

---

#### **000 Veranlassung**

##### **Planungsauftrag**

##### **Bedarf des Nutzers**

#### **001 Beschreibung der Planung**

##### **Öffentliches Recht**

Für das Grundstück liegt ein Flächennutzungsplan vor. Ein Bebauungsplan ist bisher nicht aufgestellt worden. Das Einvernehmen der Gemeinde Aumühle ist einzuholen.

Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück für „Bahnanlagen“ gekennzeichnet. Eine Endwidmung durch die Bahn ist vom Grundstückseigentümer zu erwirken.

Die direkte Nähe des Neubaus zu dem Baudenkmal des ehemaligen Bahnhofs von Friedrichsruh (in ca. 30m Abstand), erfordert die Genehmigung des Vorhabens durch die untere Denkmalschutzbehörde beim Kreis Herzogtum Lauenburg.

Gemäß der Stellungnahme der Naturschutzbehörde, Kreis Herzogtum Lauenburg vom 09.12.2014 ist ein Fachplaner mit der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zu beauftragen, ein Fachbeitrag zum Artenschutz ist zu erstellen, eine Prüfung der Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen FFH- und Vogelschutzgebietes ist erforderlich und die Genehmigung ist einzuholen.

Der erforderliche Abstand zur Landesstraße L 208 kann durch die Größe des geplanten Gebäudes und die Position auf dem Grundstück nicht eingehalten werden. Eine Ausnahmegenehmigung durch das LBV-SH, Niederlassung Lübeck ist erforderlich. Die Abstandsflächen des Grundstücks zum umgebenden Wald können ebenfalls nicht eingehalten werden. Auch hier ist eine Ausnahmegenehmigung einzuholen.

Zu diesem Bauvorhaben wurde bereits Ende 2014 eine Bauvoranfrage gestellt. Zwischenzeitlich sind die Planungen weiter fortgeschritten und haben sich verändert. Um weiterhin Planungssicherheit zu gewährleisten, wird eine neue Bauvoranfrage, mit den neuesten Planungen gestellt.

### **Lage und Beschaffenheit des Grundstücks**

Das Grundstück liegt in Friedrichsruh, Gemeinde Aumühle, unmittelbar an der Landesstraße 208 (Am Sägewerk). Die Erschließung wird über die Privatstraße „Am Bahnhof“ erfolgen. Das ca. 7.500 m<sup>2</sup> große Grundstück ist parkähnlich angelegt und mit derzeit 3 Gebäuden bebaut - Bahnhof, Archiv und Schuppen.

An der Position des zu errichtenden Neubaus befindet sich derzeit ein Geräteschuppen, welcher abgebrochen und an anderer Stelle neu errichtet werden soll.

Die Kampfmittelfreigabe für das Baufeld liegt bereits vor, Baugrunduntersuchungen wurden von der GMSH beauftragt.

### **Beschreibung des Entwurfs**

Gebäudekubatur und Lage:

Neben der Zufahrt zum denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude der Stiftung soll das neue Gebäude errichtet werden.

Aus der Topographie des Geländes, dem historischen Baukörper der Stiftung und dem Raumprogramm entstand der Entwurf, einer Verknüpfung aus zwei Kuben, die aus einem zweigeschossigen Hauptbaukörper und einem eingeschossigen Nebenbaukörper bestehen und das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude in Höhe, Größe und Form nicht überbieten. Beide Kuben sind unterkellert.

Das Untergeschoss befindet sich vollständig im Erdreich und hat keine natürliche Belichtung.

Von der Straße entwickelt sich das Gebäude in Stufen über das ansteigende Gelände, damit wird die wachsende Höhe gebrochen, die Blickachse von der Straße auf das Kulturdenkmal bleibt erhalten und wird zudem unterstrichen.

Der Hauptbaukörper steht mit Erd- und Obergeschoss dem Bahnhofsgebäude gegenüber, die schlichte Bauweise des Neubaus und die niedrigere Firsthöhe stehen nicht in Konkurrenz zum Kulturdenkmal, das weiterhin als zentrales Gebäude bestimmend auf dem höchsten Punkt bleibt.

#### Äußere Erschließung:

Der barrierefreie Zugang des Neubaus erfolgt im Erdgeschoss über eine verglaste Überdachung an der Südfassade mit Ausrichtung auf den Bahnhof und den Haupteingang. Damit stehen beide öffentlich zugänglichen Gebäude im Dialog, der Besucher hat beim Heraustreten aus einem Gebäude immer den Eingang des anderen, jeweils gegenüberliegenden Gebäudes, im Blick.

#### Grundrisse und Nutzung, innere Erschließung:

Im Erdgeschoss gelangt der Besucher über das Foyer in den Vortrags- und Ausstellungsraum, der die Hauptfläche dieses Geschosses ausmacht.

Der Raum erhält aufgrund der multifunktionalen Nutzung keine bauliche Unterteilung und wird bei Bedarf mittels mobiler Trennwände in bis zu drei Flächen unterteilt.

Der Blick aus dem Raum zum Kulturdenkmal wird durch eine großzügige Fassadenöffnung ermöglicht, sodass, wie im Außenbereich, auch im Innenraum der Bezug zwischen den Gebäuden hergestellt wird.

Im Erdgeschoss sind zusätzlich Nebennutzungsflächen wie Teeküche, Garderobe und Flur untergebracht.

Die vertikale Erschließung im Inneren erfolgt durch den Aufzug und zwei unabhängige Treppen, zum einen zentral über das Foyer, von dort gelangt man ins Obergeschoss, und zum anderen in der Nähe der Garderobe, von wo aus man das Untergeschoss erreichen kann.

Im Obergeschoss des Hauptbaukörpers befindet sich die Bibliothek, der Blick ist, wie im Erdgeschoss, dem Denkmal zugewandt.

Im Untergeschoss befinden sich Flächen für das Archiv, die Haustechnik und das Stuhllager, sowie die WCs und ein Putzmittelraum.

#### Fassaden und Material:

Beide Kuben stehen dem Kulturdenkmal mit einer reduzierten Fassade aus zeitgemäßen Baumaterialien in massiver Bauweise gegenüber.

Die Hauptfassadenöffnungen des Neubaus sind auf das Kulturdenkmal ausgerichtet, Fenster werden, sofern erforderlich, mit Sonnenschutzverglasung ausgestattet und in die Fassade integrierten Blend- und Sonnenschutz erhalten.

Der verglaste Eingangsbereich bietet Wind- und Regenschutz und stellt gleichzeitig eine Verbindung zwischen dem Hauptgebäude der Bismarck-Stiftung und dem Neubau her.

Um dem vorhandenen Materialmix der Bestandsgebäude in unmittelbarer Nähe zu begegnen,

das Hauptgebäude aus geputzter Fassade mit gelbem Anstrich, grauen Fenstern und Flachdach, dem Nebengebäude an der Zufahrt aus der roten Ziegelfassade, grauen Fenstern und geneigtem, silberfarbenem Zinkblechdach, sowie dem Gebäude auf dem Nachbargrundstück aus rotem Ziegel, grauem Putz und geneigtem Ziegeldach, haben wir für den Entwurf des Neubaus die beiden Kuben als Ziegelfassade gewählt, welche sich in Ihrer Art und Farbgebung in die Straßenflucht von Archiv und Nachbargebäude (Bahnhofstraße 1+3) einreihet. So stellt der Bahnhof als einziges Gebäude mit Putzfassade weiterhin eine Besonderheit dar.

Im Umgang mit der historischen Bausubstanz setzt sich der zeitgemäße Neubau deutlich von dem sanierten historischen Gebäude ab. Alt und Neu stehen sich respektvoll gegenüber, jeder Gebäudeteil hat seine eigenständige Qualität.

Konstruktionsart:

Noch in Planung. Angestrebt wird eine Tragkonstruktion in Stahlbetonbauweise mit vorgesetzter Ziegelfassade einschließlich Dämmung.

Gründungsmaßnahmen, Tragwerksplanung, Ver- und Entsorgungskonzept TGA, Gebäudetechnik, Installationsführung:  
In Planung.

Geräteschuppen:

Das bisherige Gerätelager muss zur Herstellung des Baugrundstücks für das neue Veranstaltungsgebäude abgerissen und an anderer Stelle wieder neu aufgebaut werden.

Der zu errichtende Geräteschuppen soll ca. 4,50m x 3,30m Grundfläche betragen und in Form und Ausstattung dem vorhandenen Schuppen entsprechen.

Die Errichtung des neuen Schuppens ist neben dem Archivgebäude geplant.

Die Ausführung soll eingeschossig mit Satteldach erfolgen in einfacher Bauweise zur Reduzierung der Baukosten.  
Die Konstruktionsart ist noch in Planung. Angestrebt wird eine Holzbauweise mit Stahlbeton-Gründungsplatte.

### **Energetisches Konzept**

In Planung.

## **002 Beschreibung der Kostengruppen Neubau Veranstaltungsgebäude**

### **100 Grundstück**

110 Grundstückswert

120 Grundstücksnebenkosten

121 Vermessungsgebühren

Auf Grund der geringen Größe der zu bebauenden Fläche wurden die Grundstücksgrenzen zum Nachbarn Bahnhofstraße 1+3, sowie zum Flurstück 5/8 und der Straße vor Ort überprüft und neu eingemessen.

### **200 Herrichten und Erschließen**

210 Herrichten

211 Sicherungsmaßnahmen

Sofern erforderlich wird der vorhandene Baumbestand gemäß Angabe des Landschaftsplaners gesichert.

212 Abbruchmaßnahmen

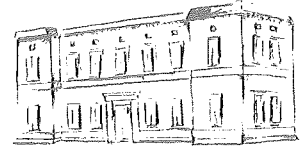
Der vorhandene Geräteschuppen wird vollständig abgebrochen und die entsprechenden Bauteile entsorgt.

214 Herrichten der Geländeoberfläche

Bewuchs ist zu entfernen.

220 Öffentliche Erschließung

Sämtliche Anschlüsse erfolgen an vorhandene Leitungen in der Bahnhofstraße.



Bundesunmittelbare Stiftung  
des öffentlichen Rechts

## Otto-von-Bismarck-Stiftung

### **Betriebsbeschreibung zur Bauvoranfrage für die Errichtung eines multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes der Otto-von-Bismarck-Stiftung (OBS) (Kl. Baumaßnahme nach RBBau)**

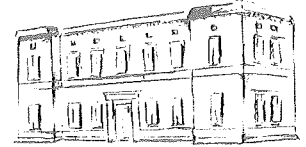
#### **Begründung des Bedarfs**

Wie in der Bedarfsplanung vom 16. März 2016 dargelegt, beabsichtigt die OBS gemäß Beschluss des Kuratoriums vom 9. Februar 2012, die im Jahr 2000 eröffnete und inzwischen veraltete Dauerausstellung im Historischen Bahnhofsgebäude von Friedrichsruh durch eine zeitgemäße Präsentation zu ersetzen. Um modernen wissenschaftlichen und didaktischen Maßstäben zu entsprechen, bedarf es eines erhöhten Exponatbezugs, des Einsatzes interaktiver Elemente und neuer Medien sowie einer thematischen Erweiterung u.a. um die von der Forschung intensiv behandelte Frage nach dem „Bismarck-Mythos“. Angesichts der räumlichen Gegebenheiten im Erdgeschoss des Bahnhofsgebäudes kann der erhöhte Flächenbedarf nur durch eine Erweiterung um den bisherigen Veranstaltungs- und Vortragsraum (ca. 71 qm) sowie die Bibliothek (55 qm) im Obergeschoss des Stiftungsgebäudes erfüllt werden.

Beide Räume genügen ihren aktuellen Nutzungszwecken nur noch unzureichend. Die Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungsformate im selben Zeitraum (z.B. Abendvorträge während einer Sonderausstellung) oder die Organisation von parallelen Workshops ist aufgrund der vorhandenen Fläche nur sehr eingeschränkt möglich. Bei Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen muss die Stiftung in Räumlichkeiten in den Nachbargemeinden (Augustinum Aumühle bzw. Schloss Reinbek) ausweichen (z.T. kostenpflichtig).

Von der aktuell ca. 8.000 Bände umfassenden Bibliothek sind über ein Drittel (ca. 2.600 Bücher) aus Kapazitätsgründen im Dachgeschoss bzw. in den Diensträumen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und des Geschäftsführers ausgelagert. Zusätzliche Regale können in der Bibliothek nicht aufgestellt werden, weil sie auch als Besprechungs- und Arbeitsraum dient.

Zusätzlicher Raumbedarf besteht für die Registratur von Sachakten sowie für die Magazinierung von Ausstellungsgütern und Materialsammlungen für das Editionsprojekt „Neue Friedrichsruher Ausgabe“; die vorhandenen Räumlichkeiten in den Dienstzimmern sowie im Ober- und im Dachgeschoss sind ausgefüllt bzw. halten aufgrund der baulichen Gegebenheiten keiner zusätzlichen Belastung stand. Das Kellergeschoss im Bahnhofsgebäude ist aufgrund der vorhandenen Feuchtigkeit für Registratur- und Magazin Zwecke unbenutzbar. Mehrere Vitrinen und Stellwände für Sonderausstellungen sind daher in kostenpflichtigen Lagergebäuden eingelagert.



Bundesunmittelbare Stiftung  
des öffentlichen Rechts

## Otto-von-Bismarck-Stiftung

Weiterer Raumbedarf existiert auch im Archivwesen. Die der Stiftung vom Gesetzgeber per Errichtungsgesetz 1997 aufgetragene Sammlungstätigkeit ist nur noch sehr bedingt möglich, da das Bismarck-Archiv im separaten Archivgebäude keine freien Kapazitäten mehr aufweist und ein Nebenraum aus konservatorischen Gründen nur bedingt genutzt werden kann. Der seit Jahren geplante Ankauf des in einem Nebengebäude des Schlosses Friedrichruh befindlichen Wirtschaftsarchivs der Familie von Bismarck kann nur nach der Erweiterung der Archivräumlichkeiten durchgeführt werden.

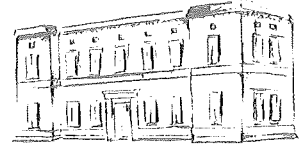
Die o.g. Maßnahmen (Modernisierung und Erweiterung der veralteten Dauerausstellung im Historischen Bahnhofsgebäude; Errichtung eines multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes auf dem Gelände der OBS) sind zwingend notwendig, um die Stiftung zu befähigen,

- die Dauerausstellung an moderne wissenschaftliche und didaktische Maßstäbe anzupassen,
- die an verstreuten Orten liegenden Teile der Bibliothek zusammenzuführen,
- die genannten Raumprobleme zu lösen.

Die Stiftung würde so dazu in die Lage versetzt,

- die Anmietung von Räumlichkeiten bei Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen zu vermeiden,
- die Ausübung ihres gesetzlichen Auftrags als wichtiger außerschulischer Lernort und als Stätte wissenschaftlichen Forschens auch in Zukunft zu gewährleisten,
- ihre Existenz auf ein neues Fundament zu stellen und
- die Attraktivität des Standortes Friedrichsruh zu steigern.

Die Mittel zur Errichtung des multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes und zur Modernisierung der Dauerausstellung im Historischen Bahnhofsgebäude inklusive notwendiger Umbaumaßnahmen sind vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in den Sitzungen vom 12. November 2014 und vom 12. November 2015 genehmigt worden.



Bundesunmittelbare Stiftung  
des öffentlichen Rechts

## Otto-von-Bismarck-Stiftung

### Nutzung des geplanten multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes

2016 hat die Stiftung im Friedrichsruher Bahnhofsgelände ca. 50 Veranstaltungen mit etwa 2.400 Besuchern/Teilnehmern (exkl. Besucher der Dauerausstellung) durchgeführt. Es handelte sich dabei um einen Neujahrsempfang, öffentliche Vorträge, Kinovorführungen, Sonder- und Kunstausstellungen, Vernissagen, ein Sommerfest, Gremiensitzungen sowie Schüler-Workshops.

Wie in der o.g. Bedarfsplanung vom 16. März 2016 dargelegt, soll das multifunktionale Veranstaltungsgebäude wie folgt genutzt werden:

#### Kellergeschoss:

- Magazin/Archiv: Aufnahme von Archivgut des Bismarck-Nachlasses bzw. der Stiftungssammlungen (Objekte für Sonder- und Dauerausstellung[en])
- Lager / Stuhllager: Depot für Bestuhlung und Tische
- Haustechnik
- Brandschutz-Gasanlage für Archivgut
- WC-Räume (Damen, Herren, Behinderte)
- Taschen-, Wertschließfächer für Besucher
- Treppenhaus / Flur / Eingang / Aufzug

- I. geplante Abläufe: a) Einlagerungen, Auslagerungen und Transport von Archivgut  
 b) Einlagerungen, Auslagerungen und Transport von Tischen und Stühlen  
 c) Kurzführungen von Besuchergruppen durch das Archiv

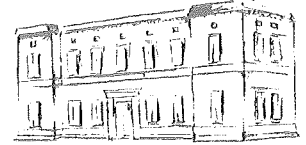
II. Betriebszeiten: ad a) u. b) nach Bedarf; ad c) bis zu 30 Minuten, in der Regel zwischen 9-18 Uhr, bei Abendveranstaltungen 19-21 Uhr, in Ausnahmefällen bis 22 Uhr

III. Personenzahlen ad a) u. b) 1-2 Personen; ad c) bis zu 20 Personen

#### Erdgeschoss:

- Multifunktions- und Vortragsraum (teilbar): Veranstaltungen verschiedener Art für max. 150 Personen a) Neujahrsempfänge; b) Wiss. Konferenzen, c) Abendvorträge, d) Workshops, e) Filmvorführungen, f) Sonderausstellungen, g) Vernissagen, h) musikalische Darbietungen, i) Sitzungen, j) Besprechungen)
- Foyer/Empfangsbereich
- Teeküche für Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen mit Bewirtung
- Garderobe
- Treppenhaus / Flur / Eingang / Aufzug

I. geplante Abläufe: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltungen



Bundesunmittelbare Stiftung  
des öffentlichen Rechts

## Otto-von-Bismarck-Stiftung

Otto-von-Bismarck-Stiftung • Am Bahnhof 2 • D-21521 Friedrichsruh

II. Betriebszeiten: je nach Veranstaltung ca. 90 Minuten bis zu 6 Stunden, in der Regel zwischen 9 Uhr und 18 Uhr, Abendveranstaltungen in der Regel 19-21 Uhr, in Ausnahmefällen bis 22 Uhr

III. Personenzahlen: je nach Veranstaltung, in der Regel 5-60 Personen, in Ausnahmen bei a), c), g), f) bis zu 150 Personen

Obergeschoss:

- Bibliothek mit sechs Arbeitsplätzen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Leser; Stellfläche und Anschluss eines Mikrofilmlesegerätes und eines A3-Kopier-Scanner-Gerätes

- Treppenhaus / Flur / ggf. Aufzug

I. geplante Abläufe: a) Benutzung der Bibliothek und einsehbarer Medien durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung sowie Gäste (Schüler, Studierende, Wissenschaftler); b) Besucherführungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung

II. Betriebszeiten: nach Bedarf, während der Dienst- bzw. Öffnungszeiten zwischen 8 Uhr und 18 Uhr; kein dauerhafter Arbeitsplatz

III. Personenzahlen: a) nach Bedarf bis zu 6 Personen, b) bis zu 25 Personen

Friedrichsruh, den 22. Mai 2017

**Otto-von Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh**  
**Neubau eines multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes**

Anlage zur Bauvoranfrage

**Berechnung GRZ**

Neubau:

BGF UG	224,07 m <sup>2</sup>
Außentreppe UG	7,71 m <sup>2</sup>
Geräteschuppen	14,85 m <sup>2</sup>
Summe	246,63 m <sup>2</sup>

Bestand:

BGF Bahnhof, ca.	356,00 m <sup>2</sup>
BGF Archiv, ca.	75,00 m <sup>2</sup>

---

Summe Grundflächen 677,63 m<sup>2</sup>

Grundstücksfläche 7536 m<sup>2</sup> Flurstück 32/29

GRZ 0,09

## Berechnung GFZ

Neubau:

BGF EG+OG	358,54 m <sup>2</sup>
Geräteschuppen	14,85 m <sup>2</sup>
Summe	373,39 m <sup>2</sup>

Bestand:

BGF Bahnhof, ca.	712,00 m <sup>2</sup>
BGF Archiv, ca.	75,00 m <sup>2</sup>
Summe Grundflächen	1160,39 m <sup>2</sup>

Grundstücksfläche 7536 m<sup>2</sup> Flurstück 32/29

GRZ 0,15



Änderungsinhalt		Datum	Index

VS - Nur für den Dienstgebrauch  
 Anlage zur Bauunterlage der GMSH GBB vom .....

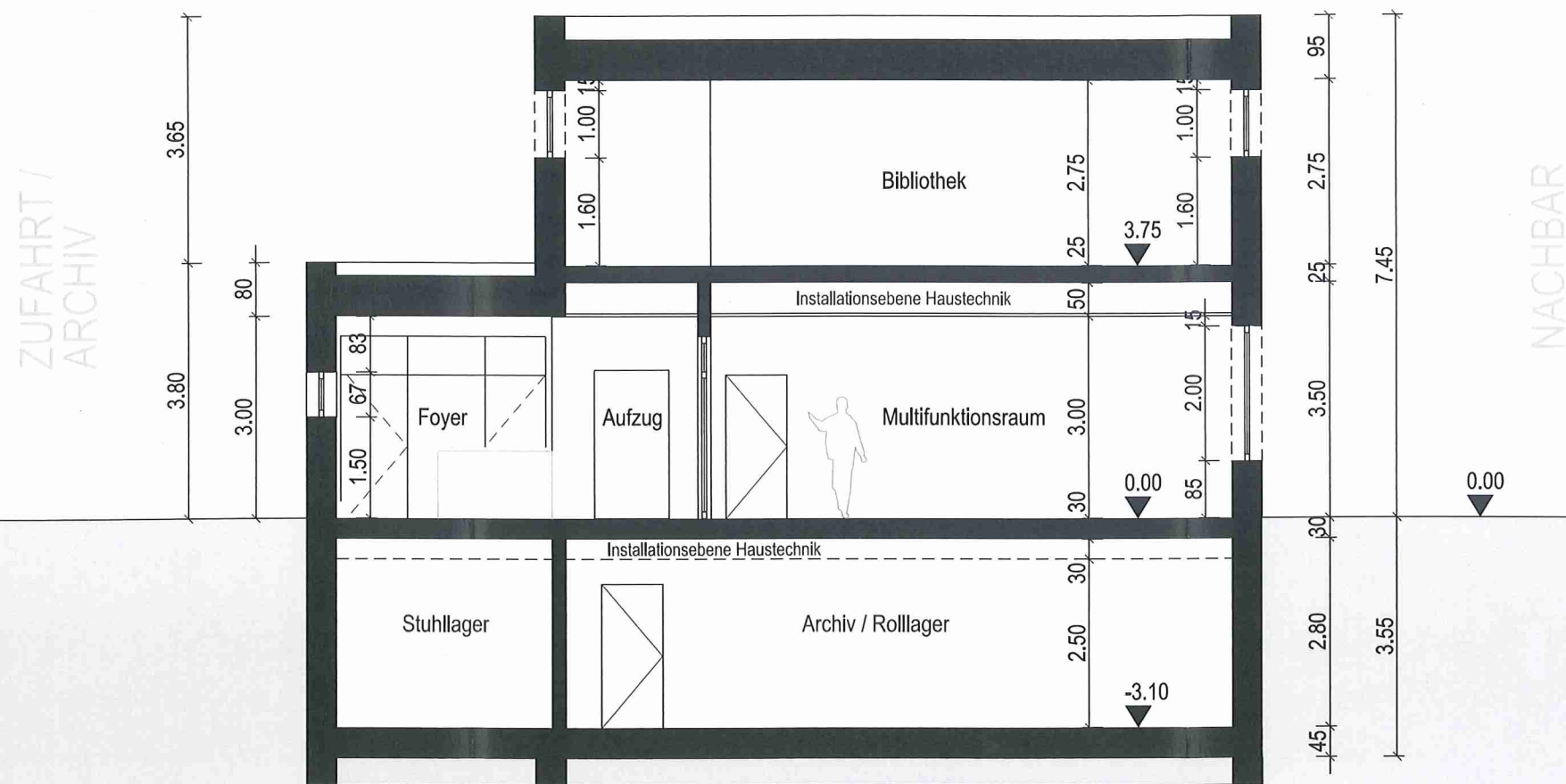
PlanNr.  
007

Liegenschaft Otto-von-Bismarck-Stiftung Am Bahnhof 2 D-21521 Friedrichsruh	Liegenschafts-Nr. XXX WE.-Nr. XXX
Baumaßnahme Otto-von-Bismarck-Stiftung Multifunktionales Veranstaltungsgeb.	IV.-Nr. XXX Geb.-Nr. XXX
Planinhalt Schnitt A - A	Ebene - Maßstab 1 : 100

gezeichnet xxx	bearbeitet xxx	FGL Planung xxx	FGL Planung
Baudurchführung xxx	Ing.-Bau xxx	TA Name Name Name	Entwurfsverfasser (I.S. § 77 LBO SH)
Öffentliches Baurecht xxx	K12/Tragwerksplanung xxx	Projektleitung A. Poggensee	

Programm Microstation	Fachbereich xxx	Plangröße DIN A3	Datum 19.06.2017
Projekt-Nr.	Plancode		Index

Planungsstand **Bauvoranfrage**



Änderungsinhalt		Datum	Index

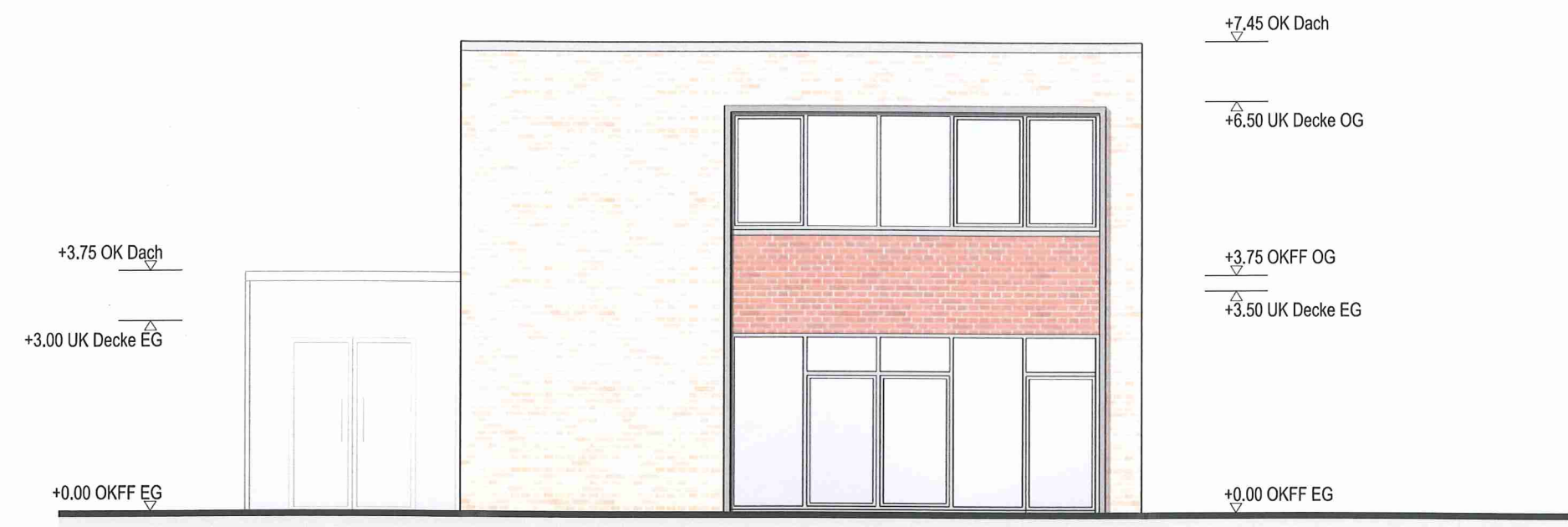
VS - Nur für den Dienstgebrauch  
 Anlage zur Bauunterlage der GMSH GBB vom .....  
 PlanNr. 007

Liegenschaft Otto-von-Bismarck-Stiftung Am Bahnhof 2 D-21521 Friedrichsruh	Liegenschafts-Nr. XXX WE.-Nr. XXX
Baumaßnahme Otto-von-Bismarck-Stiftung Multifunktionales Veranstaltungsgeb.	IV.-Nr. XXX Geb.-Nr. XXX
Planinhalt Schnitt B - B	Ebene - Maßstab 1 : 100

gezeichnet xxx	bearbeitet xxx	FGL Planung xxx	FGL Planung
Baudurchführung xxx	Ing.-Bau xxx	TA Name Name	Entwurfsverfasser (i.S. § 77 LBO SH)
Öffentliches Baurecht xxx	K12/Tragwerksplanung xxx	Projektleitung A. Poggensee	

Programm Microstation	Fachbereich xxx	Plangröße DIN A3	Datum 19.06.2017
Projekt-Nr.	Plancode		Index

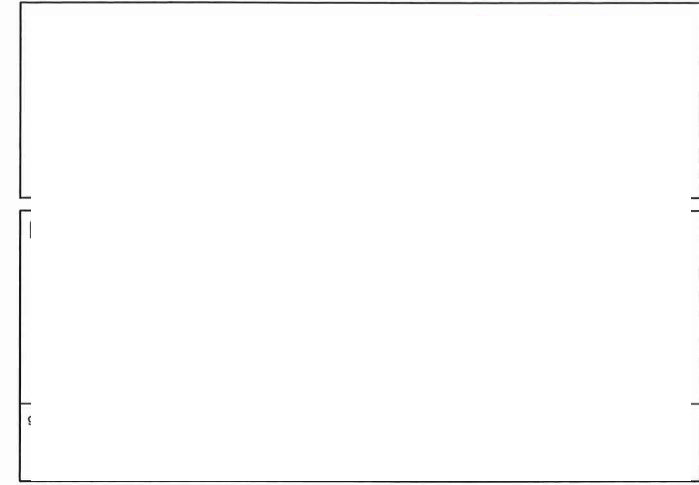
Planungsstand **Bauvoranfrage**



Änderungsinhalt		Datum	Index

VS - Nur für den Dienstgebrauch  
 Anlage zur Baunterlage der GMSH GBB vom .....

Plan-Nr.  
008



Liegenschaft Otto-von-Bismarck-Stiftung Am Bahnhof 2 D-21521 Friedrichsrh	Liegenschafts-Nr. XXX WE.-Nr. XXX
Baumaßnahme Otto-von-Bismarck-Stiftung Multifunktionales Veranstaltungsgeb.	IV.-Nr. XXX Geb.-Nr. XXX
Planinhalt Ansicht Süden	Ebene - Maßstab 1 : 100

gezeichnet xxx	bearbeitet xxx	FGL Planung xxx	FGL Planung
Baudurchführung xxx	Ing.-Bau xxx	TA Name Name	Entwurfsverfasser (i.S. § 77 I Nr. 51)
Öffentliches Baurecht xxx	K12/Tragwerksplanung xxx	Projektleitung A. Poggensee	

Programm Microstation	Fachbereich xxx	Plangröße DIN A3	Datum 19.06.2017
Projekt-Nr.	Plancode		Index

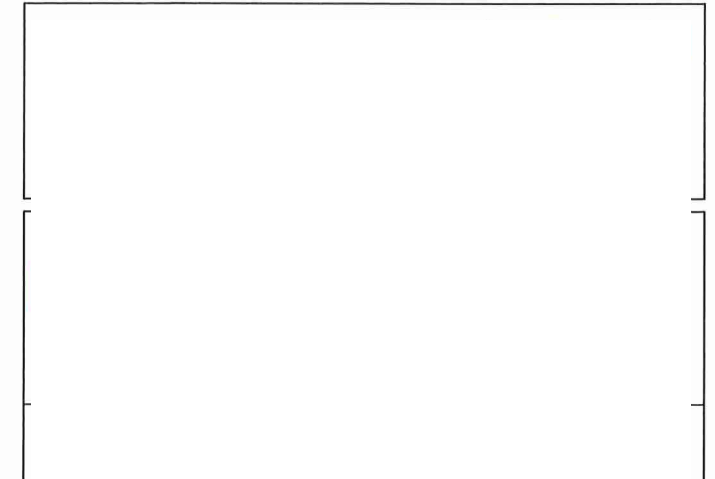
Bauvoranfrage





Änderungsinhalt		Datum	Index

VS - Nur für den Dienstgebrauch  
 Anlage zur Bauunterlage der GMSH GBB vom ..... PlanNr. 010

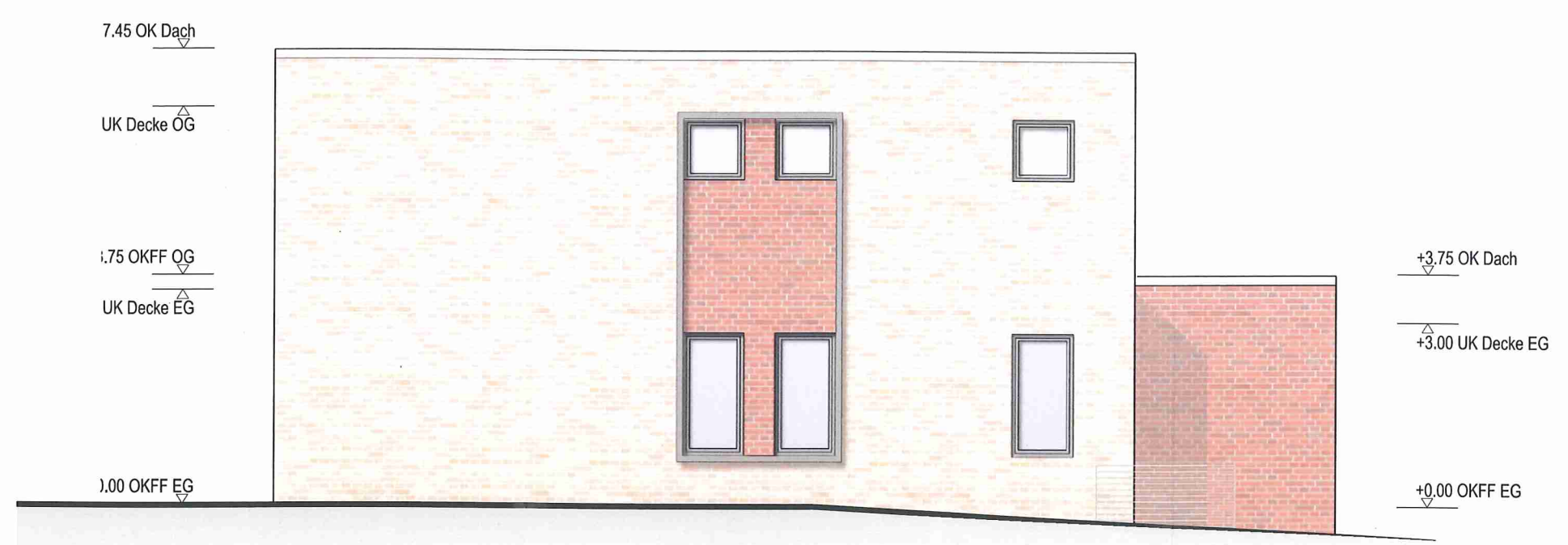


Liegenschaft Otto-von-Bismarck-Stiftung Am Bahnhof 2 D-21521 Friedrichsruh	Liegenschafts-Nr. XXX WE.-Nr. XXX
Baumaßnahme Otto-von-Bismarck-Stiftung Multifunktionales Veranstaltungsgeb.	IV.-Nr. XXX Geb.-Nr. XXX
Planinhalt Ansicht Norden	Ebene - Maßstab 1 : 100

gezeichnet xxx	bearbeitet xxx	FGL Planung xxx	FGL Planung
Baudurchführung xxx	Ing.-Bau xxx	TA Name Name	Entwurfsverfasser (i.S. § 77 LBO SH)
Öffentliches Baurecht xxx	K12/Tragwerksplanung xxx	Projektleitung A. Poggense	

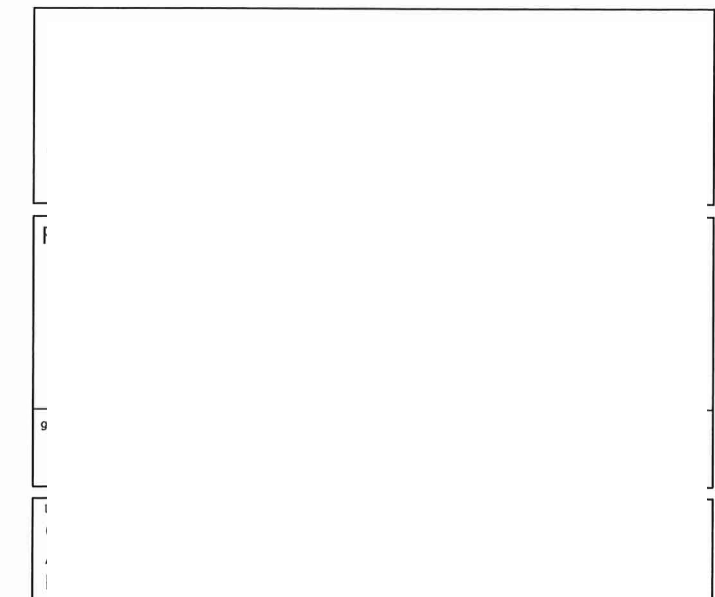
Programm Microstation	Fachbereich xxx	Plangröße DIN A3	Datum 19.06.2017
Projek-Nr.	Plancode		Index

Planungszustand Bauvoranfrage



Änderungsinhalt		Datum	Index

VS - Nur für den Dienstgebrauch  
 Anlage zur Baunterlage der GMSH GBB vom .....  
 PlanNr. 011

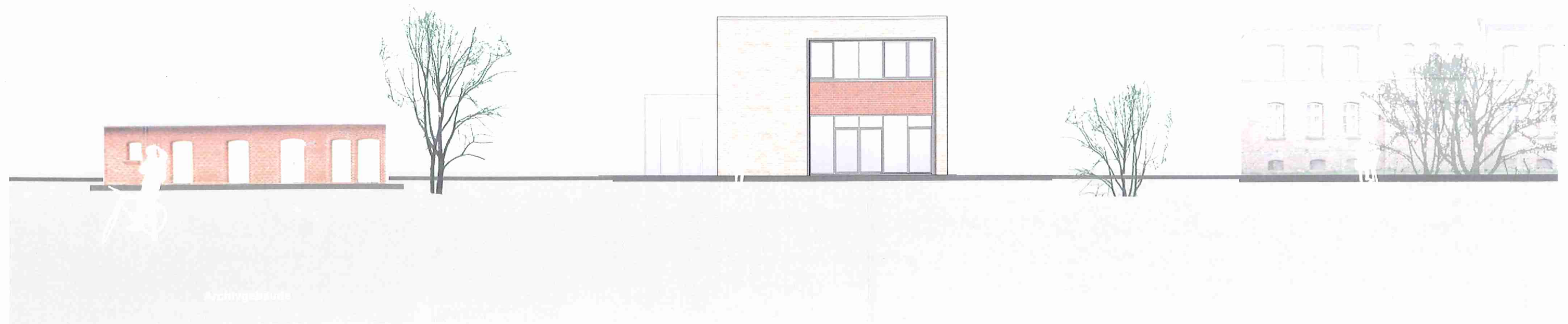


Baumaßnahme	IV.-Nr.
Otto-von-Bismarck-Stiftung Multifunktionales Veranstaltungsgeb.	XXX Geb.-Nr. XXX
Planinhalt	Ebene
Ansicht Osten	- Maßstab 1 : 100

gezeichnet xxx	bearbeitet xxx	FGL Planung xxx	FGL Planung
Baudurchführung xxx	Ing.-Bau xxx	TA Name Name Name	Entwurfsverfasser (i.S. § 77 LBO SH)
Öffentliches Baurecht xxx	K12/Tragwerksplanung xxx	Projektleiter A. Poggen	

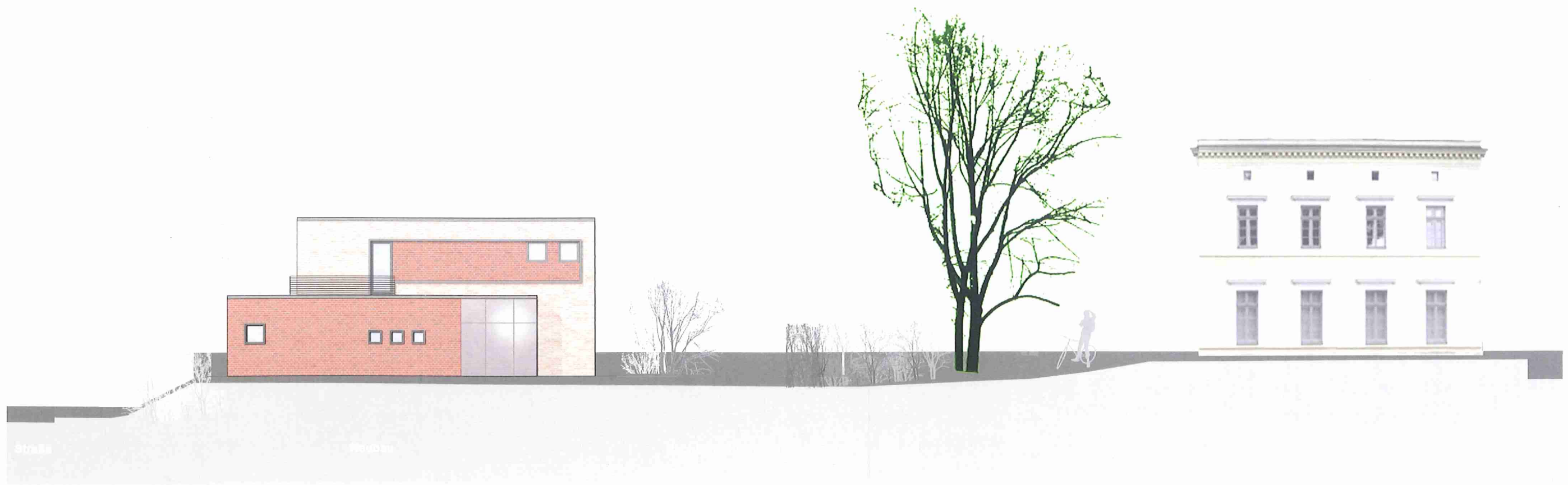
Programm Microstation	Fachbereich xxx	Plangröße DIN A3	Datum 19.06.2017
Projekt-Nr.	Plancode		Index

Bauvoranfrage



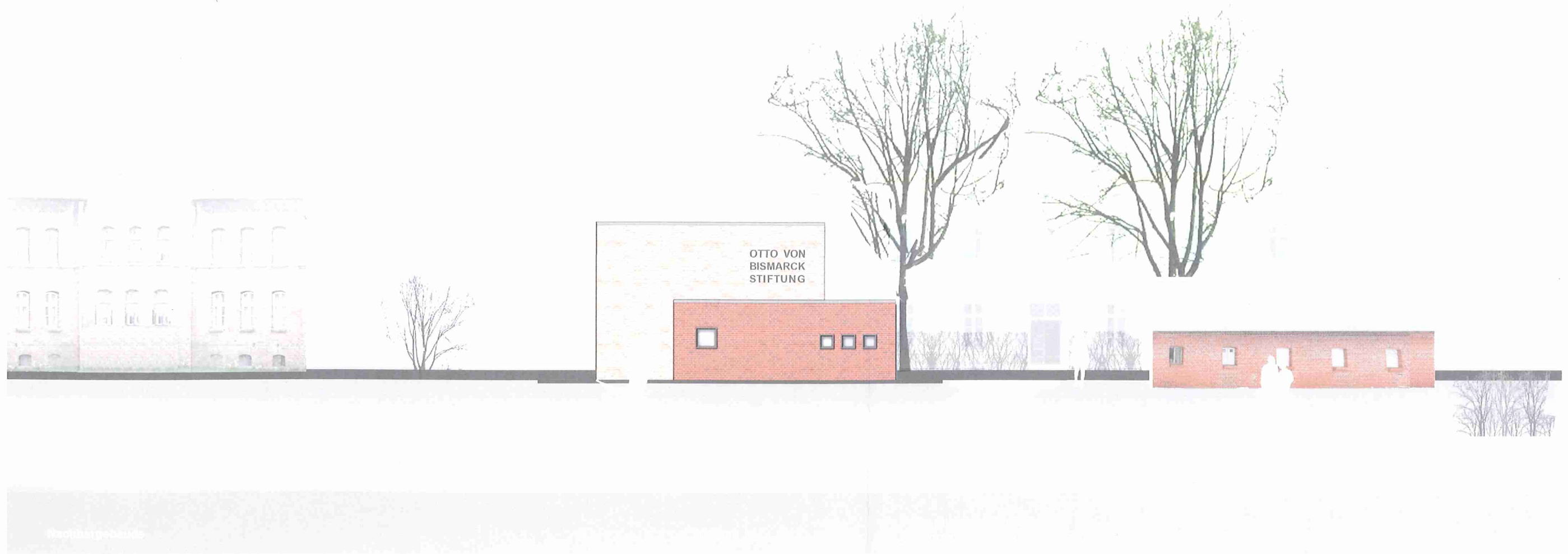
Ansicht von Süden - Variante 2a - Stand 09.06.2017





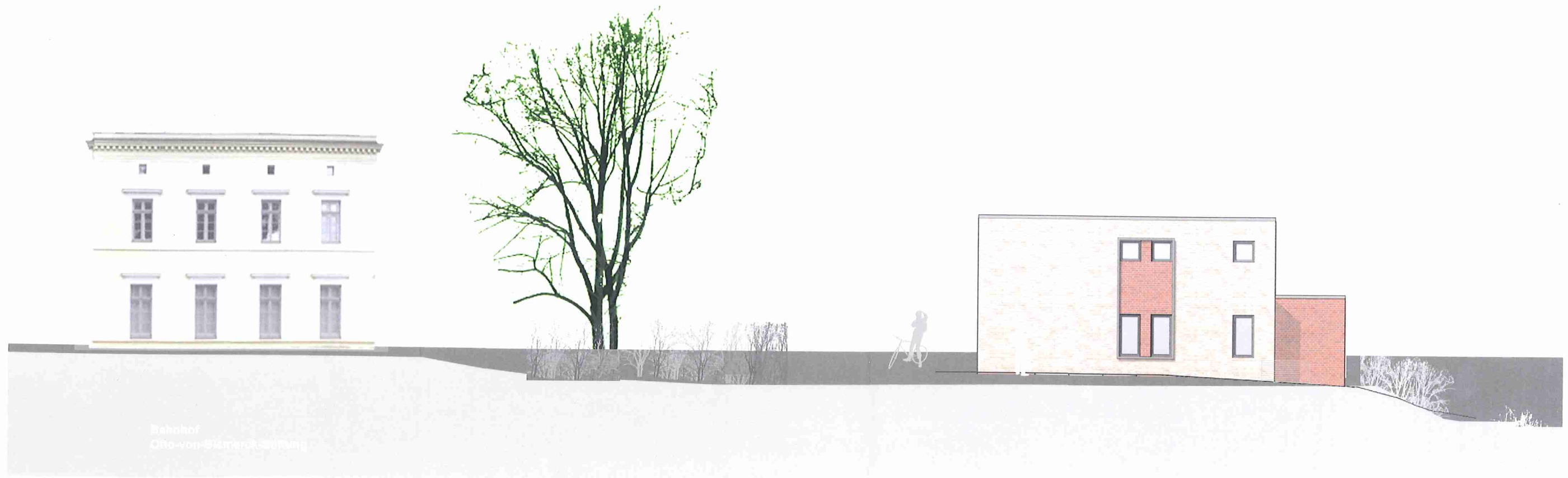
Ansicht von Westen - Variante 2a - Stand 09.06.2017





Ansicht von Norden - Variante 2a - Stand 09.06.2017





Ansicht von Osten - Variante 2a - Stand 09.06.2017

Otto - von - Bismarck - Stiftung Friedrichsruh  
Neubau eines multifunktionalen Veranstaltungsgebäudes



FOTOS







